

Erinnerung und Einladung:

Der LBV Starnberg lädt ein zur **LBV- Wasservogelbeobachtung mit Ferngläsern und Spektiven** (sehr leistungsfähigen optischen Geräten) am **Sonntag, 31.1.2010** am Starnberger See am **Ufer des Lenné-Parks in Feldafing im Bereich der Roseninsel zwischen 11 h und 14 Uhr.**

<Nicht bei Nebel, Regen oder Schneetreiben>

Die Beobachtungen erläutern Horst Guckelsberger (LBV) gemeinsam mit Franz Wimmer, Ramsar-Gebietsbetreuung für den Starnberger See, und weitere Feldornithologen.

Dabei erinnert der LBV an die hier **oft unterschätzte Bedeutung des Starnberger Sees als Rast- und Überwinterungsgebiet** von alljährlich über 20.000 Wasservögeln. Diese kommen aus dem Baltikum, Skandinavien, Westrußland, sogar von weit jenseits des Urals, um hier ihre Energiereserven aufzufüllen. Dies führte 1976 zur Aufnahme des Starnberger Sees in die Liste der "Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung" nach der **Ramsar-Konvention**. Der LBV erinnert dabei daran, dass damit die Verpflichtung verbunden ist, diese **Qualität zu erhalten** und damit dafür zu sorgen, dass die **Beunruhigung der ruhenden Wasservögel durch Jagd und Freizeitbetrieb vermieden** wird.

Am **2. Februar** jährt sich heuer zum 39. Mal der Tag, an dem das "Ramsar-Abkommen" zum weltweiten Schutz von Feuchtgebieten in der **iranischen Stadt Ramsar am Kaspischen Meer** unterzeichnet wurde.

Die großen bayerischen Voralpenseen - Starnberger See, Ammersee und Chiemsee - und, wenn man ihn für Bayern mit vereinnahmen will - , der Bodensee sind solche herausragende Gebiete. Sie sind von internationaler Bedeutung für den Zug der Wat- und Wasservögel über Länder, ja Kontinente hinweg.

Die Ramsar-Konvention war Starthilfe und Impulsgeber für den Schutz von Wasservögeln und damit von Feuchtgebieten - **Seen, Flüssen, Mooren, Oasen** - in Deutschland. Gemeldet wurden in Deutschland bisher 34 derartige Ramsar-Gebiete, zuletzt grenzübergreifende Gebiete in Deutschland und Frankreich am Oberrhein. International tritt der Schutz der Trinkwasserreserven immer stärker in den Vordergrund der Bemühungen.

Weltweit haben sich (Stand Januar 2010) **159 Vertragsstaaten mit 1.883 Feuchtgebieten** der Konvention angeschlossen und eine Fläche von **über 185 Millionen Hektar** gemeldet. Das ist weit mehr als die Fläche von Deutschland, Frankreich, Benelux, Italien, Spanien und Portugal zusammengenommen.

Das jüngste gemeldete Ramsar-Gebiet liegt am **oberen Mississippi** in den US-Bundesstaaten Minnesota, Wisconsin, Iowa und Illinois. Es ist ein zentraler Punkt für den transkontinentalen Vogelzug der Amerikas und ein bedeutendes Fisch-Revier.

Spaziergänger sind eingeladen, zwanglos die Geräte zu benutzen und sich zu informieren.

**Ort:** Feldafing  
**Wann?** Zwischen 11 Uhr und 14 Uhr  
**Wo?** Ufer des Lenné-Parks in Feldafing im Bereich der Roseninsel

<Nicht bei Nebel, Regen oder Schneetreiben, also schlechten Sichtbedingungen>

Horst Guckelsberger